

Vorrede.

Darumb sollen wir Christen Menschen vns solcher der Weiber not zum Christen annemmen / ihnen tröstlich / hülfflich vnd rätlichen seyn / wo mit wir können vnd mögen / vñ das sind wir schuldig auß Christlicher vnd Brüdertlicher liebe / die denn mitleidig ist / auch erfordert es von vns die billigkeit / denn die Weiber solche schmerzen inn der geburt vmb vnser willen / die wir alle von inen herkommen vnd geboren werden / leyden müssen. Auch hat es mit den schwangern vnd geberenden Weibern solche grosse not / das / wen solchs nicht jammert / vnd er mit inen kein herzkliches mitleiden habe / der ist kein rechter Christ ja er muß ein steinern herz haben.

Das aber die Christlichen Weiber vnd Matronen wissen mögen / wie sie sich mit Betten / Dancken / vnd andern verhalten sollen / wenn sie der HERS VNSER GOTT mit Leibes Früchten

)C iiii gese